# 153 Spätrömische Fliehburg, Mastershausen (Rhein-Hunsrück-Kreis)

**Kurztext:**

Hier suchten schon Kelten und Römer Zuflucht: Die Fliehburg liegt in wildromantischer Umgebung auf einem dicht bewaldeten Burgplateau.

**Langtext:**Hoch auf einem Gipfelplateau führt der malerische Rundwanderweg Traumschleife Masdascher Burgherrenweg (Saar-Hunsrück-Steig) an den Überresten einer spätrömischen Fliehburg vorbei. Wozu sie diente, verraten archäologische Funde, darunter Münzen, Waffen und Siedlungsreste. Zwar suchten schon die Kelten hier Schutz vor ihren Feinden. Doch besonders wichtig wurde die kleine Siedlung in der späten Römerzeit vom Ende des 3. bis zu Beginn des 5. Jahrhunderts. Hierhin floh die lokale Bevölkerung, wenn sie von Überfällen bedroht wurde, und fand dort Schutz. Es war die Zeit, in der nach dem Fall des Limes der Rhein zur Grenze wurde und die Germanen in das römische Territorium einfielen. Die Fliehburg war durch einen Graben von einem davorliegenden Areal abgetrennt. An der Südseite der beiden Flächen befanden sich wahrscheinlich Schutzmauern. Der Weg dorthin wurde in den Felsen geschlagen. Hinter dem schmalen Weg lag das Tor zur Burg. Über einen steilen Abstieg geht es in Serpentinen bergab, vorbei an einem ehemaligen römischen Brunnen. Am Rastplatz „Herzenauer Hannes“ endet der Weg entlang des Wassers. Ein Abstecher zur Hängeseilbrücke Geierlay rundet die Tour ab.

**Vergangenheit neu erleben**Machen Sie sich Ihr ganz eigenes Bild von der Vergangenheit: Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie die spätrömische Fliehburg vor Ort über Augmented Reality in ihrer ursprünglichen Größe und in 360°-Darstellung betrachten. Zum Download der kostenlosen ARGO-App ([www.ar-route.de](http://www.ar-route.de)).

**Technische Daten:**Adresse: 56869 Mastershausen
Website: [www.mastershausen.de](http://www.mastershausen.de), www.hunsruecktouristik.de
Telefon +49 (0)6543/507 700
E-Mail: info@hunsruecktouristik.de
Öffnungszeiten: frei zugänglich
Koordinaten: 50,081117°N, 7,345519°E